



**FREIWILLIGE
FEUERWEHR**
LÖSCHZUG VERL

Jahresbericht 2015

Inhalt:

1. Vorwort
2. Rückblick Generalversammlung '15
3. Der Löschzug Verl im Berichtsjahr
4. Das Jahr im Überblick
5. Aus den Einsatzberichten
6. Aus- und Fortbildung
7. Auch das geschah in 2015 !
8. Förderverein Feuerwehr Verl –
Löschzug Verl e.V.
9. Löschgruppe Sürenheide
10. Ihre Feuerwehr im Jahr 2016

1. Vorwort

2015 - ein arbeitsreiches und besonderes Jahr!

Liebe Leserinnen und Leser,

nachdem wir im letzten Jahresbericht über das Jahr 2014 von einer "Rückkehr zur Normalität" berichtet hatten, forderte uns das Jahr 2015 in ganz besonderer Form und war von einer Vielzahl an Einsatzaufgaben geprägt. Aber das Jahr hatte auch besonders wertvolle und historische Momente zu bieten. Über diese und auch einige andere Besonderheiten wollen wir Sie gern mit dem folgenden Jahresbericht informieren.

Für das Jahr 2016 wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen noch alles Gute, viel Gesundheit, Glück, Erfolg und Lebensfreude und würden uns freuen, wenn Sie uns weiterhin als Freund und Gönner verbunden blieben.

2. Rückblick Generalversammlung '15

Die diesjährige Generalversammlung fand am Samstag, dem **15. Februar 2015** im Feuerwehrgerätehaus Verl statt. Nach der Begrüßung durch den Löschzugführer Erwin Kleinemeier

erinnerte der Feuerwehr- und Polizeiseelsorger Wolfgang Bender an die verstorbenen Mitglieder und Freunde des Löschzuges Verl, bevor der Schriftführer Thomas Heitjohann in seinem Jahresbericht die besonderen Ereignisse des abgelaufenen Jubiläumsjahres noch mal Revue passieren ließ.

Im Anschluss daran berichtete Johanna Wagner über die Aktivitäten der Jugendfeuerwehr im abgelaufenen Jahr. Nach der einstimmigen Entlastung der Kassierer folgten verschiedene Grußworte, bevor Heiner Panreck als Leiter der Feuerwehr Verl eine Vielzahl an Lehrgangszeugnissen und Teilnahmebescheinigungen an die Kameradinnen und Kameraden ausgeben konnte. Auch die Ehrungen für die erfolgreiche Teilnahme am Leistungsnachweis wurden vorgenommen.

Basierend auf der Verordnung über die Laufbahn der ehrenamtlichen Angehörigen der Freiwilligen Feuerwehren (LVO FF) konnten im Anschluss folgende Beförderungen durch den Leiter der Feuerwehr vorgenommen werden:

- **zum Feuerwehrmann / zur Feuerwehrfrau**
Schmellenkamp, Karoline**
Straube, Yannik**
Wanders, Louis**
Lükewille, Nico
Meierfrankenfeld, Leo
(* aus der Jugendfeuerwehr)
- **zum Oberfeuerwehrmann**
Dost, Christian
Gabriel, Edip
Hertwig, Thomas
Jann, Björn
Masjosthusmann, Martina
Masjosthusmann, Yvonne
Michels, Reinhard
Nußbaum, Rita
Rohden, Klaus
Sander, Alina
- **zum Unterbrandmeister**
Hindermann, Christian
- **zum Brandmeister**
Helfbernd, Timo

- **zum Hauptbrandmeister**
Kleinemeier, Uwe
Kretzschmar, Klaus
- **zum Brandinspektor**
Fortkord, Raphael
- **zum Brandoberinspektor**
Heitjohann, Thomas



Abb. 1: Die beförderten Kameraden

von links: Heiner Panreck, Karoline Schmellenkamp, Louis Wanders, Nico Lükewille, Leo Meierfrankenfeld, Christian Dost, Thomas Hertwig, Edip Gabriel, Björn Jann, Martina Masjosthusmann, Yvonne Masjosthusmann, Reinhard Michels, Rita Nußbaum, Alina Sander, Klaus Rohden, Christian Hindermann



Abb. 2: Die beförderten Führungskräfte

von links: Timo Helfbernd, Uwe Kleinemeier, Klaus Kretzschmar, Raphael Fortkord, Thomas Heitjohann

Durch den Leiter der Feuerwehr Heiner Panreck wurden im Anschluss folgende Amtszeiten verlängert bzw. Funktionen neu übertragen:

Dienstgruppe 2

Gruppenführer:

HBM Kleinemeier, Uwe

Gruppenführer-Stellvertreter:

HBM Hornschuh-Peters, Jörg

Unter Punkt 8 der Tagesordnung erfolgten dann die Ehrungen für langjährige aktive Mitarbeit in der Freiwilligen Feuerwehr. So konnte der Unterbrandmeister Markus Wanders das Feuerwehr-Ehrenzeichen in Silber für 25 Jahre aktiven Dienst in der Feuerwehr aus den Händen von Bürgermeister Paul Hermreck entgegennehmen.

Der Hauptfeuerwehrmann Norbert Hartkemper wurde im Anschluss für 35 Jahre aktiven Dienst mit dem Feuerwehr-Ehrenzeichen in Gold geehrt.



Abb. 3: Dienstjubiläum 2015

von links: Markus Wanders, Bürgermeister Paul Hermreck, Norbert Hartkemper, Erwin Kleinemeier.

Nach fast genau 46 Jahren aktivem Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr wurde an diesem Abend der Kamerad Franz-Hubert "Wichtel" Wittenborg mit stehenden Ovationen in die Ehrenabteilung des Löschzuges Verl verabschiedet. Dieser Wechsel fiel "Wichtel" sichtlich schwer, wir freuen uns aber, dass er uns unter anderem bei der Betreuung der Oldtimer-Drehleiter aktiv erhalten bleibt! Von dieser Stelle aus noch mal ein riesengroßes Dankeschön für die vielen Jahre ehrenamtliches Engagements!



Abb. 4: Verabschiedung Franz-Hubert "Wichtel" Wittenborg

3. Der Löschzug Verl im Berichtsjahr

3.1. Zugführung

Der Löschzug Verl stand auch in diesem Jahr unter der Leitung von Stadtbrandinspektor Erwin Kleinemeier und seinen beiden Stellvertretern, den Brandoberinspektoren Martin Wanders und Thomas Heitjohann. Sie wurden bei ihrer Arbeit von einem starken Team weiterer Führungskräfte tatkräftig unterstützt.

3.2. Vorstand

Nach dem Ausscheiden von Torsten Nagy wurde die Position des stellv. Schriftführers kommissarisch von Alina Sander übernommen. Dem Vorstand des Löschzuges Verl gehören neben dem Löschzugführer und seinen beiden Stellvertretern folgende Kameraden an:

Schriftführer:

Thomas Heitjohann
Jonas Franzbohlenkamp (Stellv.)
Alina Sander (Stellv.)
Christoph Rieckhaus (Stellv.)

Kassierer:

Udo Müscher
Dirk Fortmeier (Stellv.)
Stefan Schröder (Stellv.)

Festausschuss:

Björn Jann
Andreas Neißkenwirth
Niklas Schreibvogel

Mannschaftssprecherin:

Rita Nußbaum

3.3. Gruppenstruktur

Durch die Neuübertragung von Funktionen bzw. die Verlängerung von Amtszeiten auf der Generalversammlung 2015 setzen sich die Führungen der Dienstgruppen wie folgt zusammen:

Dienstgruppe 1

Gruppenführer	Raphael Fortkord
Stellvertreter	Ralf Hartkämper
	Dirk Fortmeier

Dienstgruppe 2

Gruppenführer	Uwe Kleinemeier
Stellvertreter	Jörg Hornschuh-Peters
	Klaus Kretzschmar

Dienstgruppe 3

Gruppenführer	Werner Hartkemper
Stellvertreter	Bernd Lütkebohle
	Andreas Neißkenwirth

Dienstgruppe 4

Gruppenführer	Dirk Späte
---------------	------------



Abb. 5: Die neue Leitung der Dienstgruppe 2

von links: Uwe Kleinemeier, stellv. Kreisbrandmeister Uwe Theismann, Jörg Hornschuh-Peters, Dekan Wolfgang Bender

3.4. Ehrenabteilung

Per **31.12.2015** gehörten der Ehrenabteilung des Löschzuges Verl 23 Kameraden an, die sich unter Führung des "Alterspräsidenten" Manfred Venker in regelmäßigen Abständen treffen und auch bei Veranstaltungen des Löschzuges immer wieder zahlreich vertreten sind. Mit 85 Jahren ist Heinz Tellenbröker der älteste Kamerad in dieser Runde.

3.5. Einsatzabteilung

Zum Jahresende 2015 waren in der Einsatzabteilung des Löschzuges Verl insgesamt 79 Kameraden aktiv (Vorjahr: 82 Kamderaden).

Im Jahresverlauf haben uns aus unterschiedlichen Gründen die Kameraden Sven Riemann, Florian Wester-Ebbinghaus, Louis Fechtelkord, André Popko, Andre Wiesemann und Tim Staroste verlassen. Mit Franz-Hubert Wittenborg haben wir ein langjähriges aktives Mitglied in die Ehrenabteilung verabschiedet.

Mit Olaf Klau ist ein Kamerad zurückgekehrt, der bereits einige Jahre in der Feuerwehr Verl aktiv war, dann aber aus beruflichen Gründen seinen Wohnort gewechselt hatte und jetzt wieder in Verl wohnt. Auch über die Rückkehr von Sascha Wiesemann haben wir uns in diesem Jahr gefreut.

FREIWILLIGE FEUERWEHR VERL – Löschzug Verl

Jahresbericht 2015

Über zwei Neuzugänge konnten wir uns in diesem Jahr ebenfalls freuen. So ist seit August Carina Buschkamp als Feuerwehrfrauenwärterin in der Löschgruppe Sürenheide und seit November Kevin Kosok als Feuerwehrmannwärter im Löschzug Verl aktiv.

Somit setzt sich die Einsatzabteilung des Löschzuges Verl per **31.12.2015** wie folgt zusammen:

2	FMA	Feuerwehrmann-Anwärter/innen
8	FM	Feuerwehrmänner/-frauen
16	OFM	Oberfeuerwehrmänner
11	HFM	Hauptfeuerwehrmänner
25	UBM	Unterbrandmeister
2	BM	Brandmeister
2	OBM	Oberbrandmeister
8	HBM	Hauptbrandmeister
1	BI	Brandinspektor
2	BOI	Brandoberinspektor
2	StBI	Stadtbrandinspektoren
79	Feuerwehrkameraden gesamt	

Der Altersdurchschnitt im Löschzug liegt bei 38,7 Jahren. Unsere "Jüngste" ist die Feuerwehrfrau Karoline Schmellenkamp mit 19 Jahren. Nach dem Wechsel von Franz-Hubert Wittenborg in die Ehrenabteilung ist mit 60 Jahren unser „neuer Senior“ im aktiven Zug der Hauptfeuerwehrmann Jürgen Wiesemann. Auch er hat von der Ausnahmeregelung Gebrauch gemacht und seine Dienstzeit bis zum 63. Lebensjahr verlängert.

4. Das Jahr im Überblick

Nachdem wir im vergangenen Jahresbericht noch von einer "Rückkehr zur Normalität" berichtet hatten, zeigte das Jahr 2015 eine Fülle unterschiedlichster Einsatzaufgaben für die Kräfte des Löschzuges Verl.

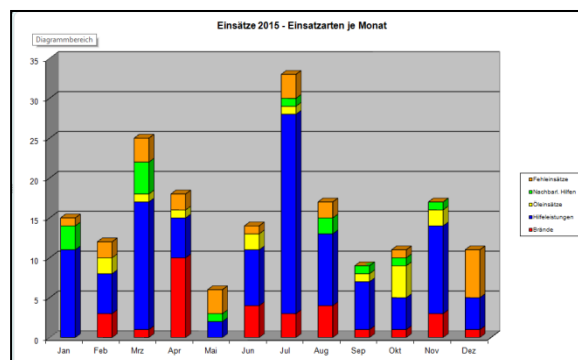
Allein die große Einsatzanzahl lässt erahnen, wie arbeitsintensiv und fordernd das Jahr für die Aktiven des Löschzuges Verl war.

Die Einsätze des Jahres 2015 teilen sich wie folgt auf (in Klammern die Zahlen aus 2014):

31 Brandeinsätze, davon	(16)
27 Kleinbrände	(15)
2 Mittelbrände	(1)
3 Großbrände	(0)
14 Öleinsätze	(10)
105 Hilfeleistungen	(82)
24 Fehleinsätze	(14)
14 Nachbarliche Hilfen	(4)

Somit ist der Löschzug in 2015 zu insgesamt 188 Einsätzen (2014: 126 Einsätze) gerufen worden. Das entspricht einer Steigerung zum Vorjahr um fast 50%. Die Einsatzstunden sind von 2.411 in 2014 auf jetzt 3.915 Stunden gestiegen.

Für die Beseitigung auslaufender Kraftstoffe nach Verkehrsunfällen oder die Beseitigung von Ölsuren wurden in diesem Jahr insgesamt 550 kg Bindemittel eingesetzt.



5. Aus den Einsatzberichten

Aus der Vielzahl an Einsätzen nachfolgend eine kleine Auswahl einiger besonderer Einsatzlagen, die beispielhaft aufzeigen, welche Aufgaben in diesem Jahr unter anderem zu bewältigen waren.

Einsatz Nr. 030 / 2015

Samstag, 07.03.2015 – 05:25 Uhr

Alarmierung: "Feuer 1 – Anforderung zur Unterstützung – brennt Imbiss"

Einsatzort: Kapellenweg, Ortsteil Kaunitz

Zunächst wurden die Einsatzkräfte des Löschzuges Verl nur mit dem Stichwort "Feuer 1 - Kleinbrand" zur Unterstützung des Löschzuges Kaunitz an den Kapellenweg alarmiert. Bei Eintreffen schlugen am dortigen Schnellimbiss bereits Flammen aus dem Dach.

Offensichtlich war ein Brand im hinteren Bereich des Holzblockhauses ausgebrochen und hatte sich bis in die Dachkonstruktion ausgebreitet.

Zur Eindämmung des Brandes wurde unter anderem auch ein Schaumangriff über den Monitor des TLF 4000 vorgenommen, um dann die aufwändigen Nachlöscharbeiten vorzunehmen.



Abb. 6 / Unterstützung Brand Schnellimbiss in Kaunitz / Einsatz 030/2015

Um an die letzten Glutnester zu kommen, musste das Dach mit Hilfe eines Traktors heruntergenommen werden.

Einsatz Nr. 032 / 2015

Samstag, 14.03.2015 – 00:51 Uhr

Alarmierung: "Technische Hilfe 2 – Person durch Dach gestürzt!"

Einsatzort: Gütersloher Straße, Verl

In dieser Nacht hatten sich zwei junge Männer auf das Gelände eines Betonwerks begeben. Einer der Männer war in der Dunkelheit auf das Dach einer Lagerhalle geklettert, als das Dach plötzlich nachgab und der junge Mann ca. sieben Meter tief in die darunterliegende Halle stürzte und dort schwer verletzt liegen blieb. Sein Freund alarmierte daraufhin die Einsatzkräfte über den Notruf.



Abb. 7 / Personenrettung / Einsatz 032/2015

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr verschafften dem Rettungsdienst und dem ebenfalls alarmierten Notarzt Zugang zu der Halle und unterstützten die Rettungsmaßnahmen. Der Verunfallte wurde mit lebensgefährlichen Verletzungen in eine Bielefelder Klinik transportiert.

Einsatz Nr. 040 bis 052 / 2015

Dienstag, 31.03.2015 – ab 08:47 Uhr

Alarmierung: "Technische Hilfe 1 – Sturm-schaden"

Einsatzort: diverse Einsatzstellen im Stadtgebiet

Das Sturmtief "Niklas" sorgte in vielen Teilen des Landes für kleinere und größere Sturmschäden. Auch wir wurden im Tagesverlauf mehrfach zur Beseitigung von Sturmschäden an diversen Einsatzstellen im Stadtgebiet alarmiert. Im Rahmen der Einsätze wurde unsere Drehleiter jeweils einmal zur Unterstützung der Einsatzkräfte vor Ort in den Löschbezirk Neuenkirchen wie auch in den Löschbezirk Kaunitz angefordert.



Abb. 8 / Sturmeinsatz "Niklas" / Einsatz 040-052/2015

Einsatz Nr. 058 / 2015

Donnerstag, 09.04.2015 – 06:56 Uhr

Alarmierung: "Feuer 2 – Zimmerbrand"

Einsatzort: St.-Anna-Straße, Verl

An diesem Morgen wurden die Löschzüge Verl und Kaunitz zu einem Zimmerbrand in einer Erdgeschoßwohnung an der St.-Anna-Straße alarmiert. Bei Eintreffen des Rettungsdienstes fand dieser eine leblose Person im Flurbereich der Wohnung und brachte diese vor die Haustür, um dort unverzüglich mit der Reanimation zu beginnen.

Das ersteintreffende Einsatzfahrzeug der Feuerwehr unterstützte sofort mit einem Trupp die Reanimationsmaßnahmen, während die anderen Einsatzkräfte die Wohnung erkundeten.

Die Wohnung selber war durch angebranntes Essen auf dem Herd nur leicht verraucht, so dass sich die Feuerwehrmaßnahmen auf die Belüftung der Räumlichkeiten beschränkten.

Trotz intensiver Bemühungen der Einsatzkräfte vor Ort blieben die Reanimationsbemühungen leider erfolglos.

Einsatz Nr. 061 / 2015

Freitag, 17.04.2015 – 01:58 Uhr

Alarmierung: "Feuer 1 – brennt Feld / Wiese"

Einsatzort: Veilchenweg, Verl

An eine nicht unbekannte Einsatzadresse wurde der Löschzug Verl in dieser Nacht alarmiert. Bereits auf der Anfahrt war ein heller Feuerschein zu sehen. Parallel berichtete die Leitstelle von einem oder mehreren weiteren Feuern im Bereich des Veilchenweges bzw. Grasweges. Daher wurde die Alarmstufe erhöht und vorsichtshalber der Löschzug Kaunitz ebenfalls zur Unterstützung alarmiert.

Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte brannte eine Gartenhütte an der genannten Adresse bereits in voller Ausdehnung. Unter Vornahme von zwei Strahlrohren unter Atemschutz konnte das Feuer rasch eingedämmt werden. Eine besondere Gefahr ging von einigen Gasflaschen aus, die in der Hütte gelagert waren. Glücklicherweise lösten hier jedoch die Sicherheitseinrichtungen aus, so dass keine Gefahr bestand, dass die Gasflaschen zerknallen würden.

Etwa 300 m von der ersten Einsatzstelle entfernt brannte eine weitere Hecke, die von den Einsatzkräften des Löschzuges Kaunitz in Zusammenarbeit mit der Löschgruppe Sürenheide gelöscht werden konnte.

Einsatz Nr. 082 / 2015

Montag, 15.06.2015 – 03:56 Uhr

Alarmierung: "Feuer 2 – Zimmerbrand"

Einsatzort: Am Ölbach, Verl

Nachdem bereits ca. eine halbe Stunde vorher ein Feuer in einer Waschküche der Einrichtung für Menschen mit chronischen Abhängigkeitserkrankungen der Stiftung Bethel gemeldet worden war, dieses aber bei Eintreffen der Feuerwehr bereits gelöscht war, erfolgte nun eine nochmalige Alarmierung der Einsatzkräfte.

Wieder war Brandgeruch aus der Waschküche wahrnehmbar, jedoch konnte zunächst kein Feuer ausgemacht werden. Erst bei Kontrolle mit einer Wärmebildkamera konnte eine deutlich erhöhte Temperatur in der Trennwand zwischen der Waschküche und einem angrenzenden Badezimmer festgestellt werden. Mittlerweile drang aus einer Stromdose in der Wand eine leichte Rauchfahne.

Unter Atemschutz öffneten die Einsatzkräfte die Zwischenwand, um den dortigen Schmelbrand, der sich durch das Ständerwerk und die Dämmung ausgebreitet hatte, zu bekämpfen.



Abb. 9 / Zimmerbrand / Einsatz 082/2015

Durch die Rauchentwicklung und die Zunahme der CO-Belastung in der Umgebungsluft des Brandraumes, war der Wohnbereich in dem betroffenen Gebäudeteil gefährdet, so dass dieser von den Einsatzkräften und den anwesenden Pflegekräften der Einrichtung gemeinsam geräumt wurde. Insgesamt waren zehn Personen betroffen, die nach Sichtung durch den Rettungsdienst in der Gemeinschaftskantine weiter rettungsdienstlich überwacht wurden.

Nach Öffnung der Wand konnte das Feuer gelöscht werden. Durch umfangreiche Belüftungsmaßnahmen wurde die CO-Belastung in dem betroffenen Gebäudeteil soweit abgesenkt, dass die Bewohner wieder in ihre Unterkünfte zurückkehren konnten.



Wir sind immer für Sie da!

**24 Stunden am Tag,
365 Tage im Jahr !**

Einsatz Nr. 094 / 2015

Sonntag, 05.07.2015 – 23:11 Uhr

Alarmierung: "Feuer 3 – brennt Reiterhof"

Einsatzort: Lönsweg, Verl

An diesem Schützenfestsonntag wurden die Einsatzkräfte der Feuerwehr Verl zu einem Brand auf einem Reiterhof am Lönsweg alarmiert. Bewohner des Hofes hatten Brandgeruch festgestellt und bereits sich und die Pferde in Sicherheit gebracht, als die ersten Einsatzkräfte an dem Objekt eintrafen. Zu diesem Zeitpunkt schlugen bereits Flammen aus dem Dach und es war eine starke Rauchentwicklung erkennbar.

Umgehend wurden weitere Einsatzkräfte aus Neuenkirchen und Spexard nachalarmiert. Zum Aufbau einer ausreichenden Löschwasserversorgung wurde eine kilometerlange Schlauchleitung verlegt sowie ein Pendelverkehr mit Tanklöschfahrzeugen eingerichtet. Durch massiven Wassereinsatz konnte ein Übergreifen des Brandes auf bislang nicht betroffene Gebäudeteile verhindert werden.

Da jedoch auch die Strohvorräte des Hofes von dem Brand betroffen waren, zogen sich die Nachlöscharbeiten bis in die frühen Morgenstunden hin. Erst gegen 05:00 Uhr konnten die letzten Einsatzkräfte wieder einrücken. Bei dem Einsatz wurden zwei Kameraden verletzt.

Einsatz Nr. 104 bis 123 / 2015

Samstag, 25.07.2015 – ab 17:26 Uhr

Alarmierung: "Technische Hilfe 2 – Gerätehaus besetzen"

Einsatzort: diverse Einsatzstellen im Stadtgebiet

Bereits seit dem frühen Mittag fegten an diesem Tage die Ausläufer des Sturmtiefs "Zeljko" durch NRW. Mit zunehmender Stärke des Sturmes und Erhöhung der Unwetterwarnmeldung auf die höchste Stufe ("violett") wurden kreisweit die Einsatzkräfte der Feuerwehren durch die Leitstelle alarmiert, um die Gerätehäuser für die sich aufgrund der Sturmlage anbahnenden Einsatzaufträge zu besetzen. So wurden auch die Kräfte der Feuerwehr Verl entsprechend alarmiert. Die Einsatzzentrale des Feuerwehrgerätehauses in Verl wurde besetzt, um von hier aus in den nächsten Stunden die Koordination der anfallenden Einsätze im Bereich der Stadt Verl zu übernehmen.

Insgesamt wurde hierbei der Löschzug Verl an 18 sturmbedingten Einsatzstellen eingesetzt.



Abb. 10 / Sturmeinsatz "Zeljko" / Einsatz 104-123/2015

Parallel wurde ein weiterer Einsatz zur Unterstützung des Rettungsdienstes geleistet.

Einsatz Nr. 135 / 2015

Mittwoch, 26.08.2015 – 16:58 Uhr

Alarmierung: "Feuer 3 – Scheunenbrand"

Einsatzort: Lehmkuhlstraße, Verl

Bei hochsommerlichen Temperaturen wurden an diesem Nachmittag die Einsatzkräfte der Löschzüge Verl und Kaunitz zu einem Scheunenbrand an die Lehmkuhlstraße alarmiert. Hier stand der Dachstuhl eines Nebengebäudes des ehemaligen Gefängnisses in Flammen.

Unter Vornahme von zwei C-Rohren und dem Wenderohr der Drehleiter konnte das Feuer rasch bekämpft werden. Bei diesem Einsatz musste ein Kamerad, der unter Atemschutz eingesetzt worden war, vom Rettungsdienst betreut werden. Aufgrund der Hitze und der Anstrengung durch den Einsatz unter Atemschutz musste der Kamerad kurzzeitig wegen totaler Erschöpfung behandelt werden.



Abb. 11 / Brandeinsatz Lehmkuhlstraße / Einsatz 135/2015

Einsatz Nr. 170 / 2015

Samstag, 07.11.2015 – 22:48 Uhr

Alarmierung: "Feuer 2 – Heimrauchmelder"

Einsatzort: Zeisigweg, Verl

Aufgeschreckt durch den lauten Piepton eines Rauchmelders in der Nachbarwohnung rief ein Bewohner eines Mehrfamilienhauses über den Notruf 112 die Feuerwehr zur Hilfe. Bei Eintreffen der ersten Einsatzkräfte war aus der betroffenen Wohnung der Rauchmelder zu hören und leichter Brandgeruch wahrnehmbar.

Ein Bewohner wurde noch in der Wohnung vermutet, öffnete jedoch trotz Klingeln, Klopfen und Rufen nicht. Der Angriffstrupp öffnete daher die Wohnungstür und fand die Person schlafend auf dem Sofa vor. Die Wohnung war verraucht. Der Mann hatte Essen auf dem angeschalteten Herd gelassen, welches Feuer gefangen hatte. Der Mann wurde mit Verdacht auf Rauchgasinhalation vom Rettungsdienst in ein Krankenhaus gebracht. Das Feuer konnte rasch gelöscht und die Wohnung mittels Hochleistungslüfter rauchfrei gemacht werden.

Wäre der Rauchmelder nicht von einem aufmerksamen Nachbarn gehört worden und hätte dieser nicht umgehend den Notruf gewählt, wäre dieser Vorfall sicherlich nicht so glimpflich ausgegangen...



Und dann war da noch:

...die Anforderung des TLF 4000 zur Unterstützung nach Rietberg-Neuenkirchen (Einsatz 012/2015) sowie zweimal auf die BAB A2 (Einsatz 155/2015 und 161/2015).

...die Anforderung der DLK zur Unterstützung bei einem Brandeinsatz in Rietberg-Neuenkirchen (Einsatz 031/2015).

...der Fahrdienst für den Leitenden Notarzt (LNA) zu einem Einsatz in Rietberg-Varensell (Einsatz 038/2015).

...das vorzeitige Osterfeuer am Westring (Einsatz 054/2015).

...der Einsatz "Person springt" an der Gütersloher Straße (Einsatz 074/2015).

...das Einfangen eines Fasan im Garten eines Wohnhauses auf Anforderung der Polizei (Einsatz 078/2015).

...eine herrenlose Luftmatratze auf dem Verler See, die zu einem vermeintlichen Rettungseinsatz der Feuerwehr führte (Einsatz 128/2015).

...umgestürzte Bäume am Neuer Weg, die aufgrund der Fahrbahnschäden eine Komplettspernung erforderlich machten (Einsatz 130/2015).

...der Einsatz aufgrund des ätzenden Geruchs, der durch den Versuch, einen Geldautomat in der Postfiliale aufzuschweißen, verursacht worden war (Einsatz 133/2015).

6. Aus- und Fortbildung

6.1. Ausbildung im Löschzug

Insgesamt wurden in 2015 an den insgesamt 25 Übungsabenden mit Gruppenausbildung und weiteren 24 Kleinen Diensten sowie drei Sonderübungen total 3.787 Stunden (Vorjahr 3.491) für die Aus- und Fortbildung am Standort geleistet.

6.2. Ausbildung an der Kreisfeuerwehrschule in St. Vit



An der Kreisfeuerwehrschule in St. Vit wurden im Berichtsjahr insgesamt 18 Lehrgänge von den Kameraden an mehreren Wochenenden besucht, um in den verschiedenen Fachbereichen ausgebildet zu werden. So konnten folgende Lehrgänge erfolgreich absolviert werden:

- **Sprechfunk**
Rieckhaus, Simon (Jan 2015)
Lükewille, Nico (Feb 2015)
Straube, Yannik (Mär 2015)
- **Atemschutzgeräteträger**
Rieckhaus, Simon (Apr 2015)
Straube, Yannik (Sep 2015)
- **Maschinist**
Hindermann, Christian (Apr 2015)
Garbiel, Edip (Aug 2015)

- **Technische Hilfe I**
Sander, Alina (Aug 2015)
- **Truppführer (F II)**
Rieckhaus, Christoph (Nov 2015)
- **ABC-Fortbildung (ABC F)**
Späte, Dirk (Okt 2015)
- **Drehleitermaschinist (DLMa)**
Pelkmann, Andre (Sep 2015)
- **Gruppenführer-Fortbildung (F III F)**
Helfbernd, Timo (Okt 2015)
- **Umgang mit der Motorkettensäge (MKS)**
Jann, Björn (Jan 2015)
- **Türöffnung**
Helfbernd, Timo (Mär 2015)
- **Öffentlichkeitsarbeit / Social Media**
Sander, Alina (Aug 2015)
- **Rauch in der Praxis**
Helfbernd, Timo (Jan 2015)
Hindermann, Christian (Jan 2015)
- **Gerätewart**
Wiesemann, Stefan (Dez 2015)

Zusätzlich wurden noch folgende Ausbildungen im Jahresverlauf absolviert:

- **Fahrsicherheitstraining-Standard Verkehrswacht Gütersloh**
Dost, Christian (Aug 2015)
- **Fahrsicherheitstraining-Aufbaukurs Verkehrswacht Gütersloh**
Clasbrummel, Michael (Jan 2015)
- **Fahrsicherheitstraining für MTF Verkehrswacht Gütersloh**
Jann, Björn (Feb 2015)
Nußbaum, Rita (Feb 2015)
Sander, Alina (Sep 2015)

6.3. Ausbildung am Institut der Feuerwehr NRW in Münster



Im Jahr 2015 wurden am Institut der Feuerwehr (IdF) NRW in Münster wieder Lehrgänge und Tagesseminare für Führungskräfte erfolgreich besucht:

Lehrgänge am Institut der Feuerwehr

- **Ausbildergrundschulung (F Ausbilder)**
Neißenwirth, Andreas (Mär 2015)
- **Ausbildergrundschulung Drehleiter-Maschinist (S Drehleiter)**
Kretzschmar, Klaus (Mai 2015)
- **Zugführer (F IV) – Teil 1**
Dirk Späte (Jan 2015)
- **Zugführer (F IV) – Teil 2**
Dirk Späte (Mär 2015)

Auch wurden folgende **Seminare** besucht:

- **Brandschutzbedarfsplanung**
Panreck, Heiner (Aug 2015)

6.4. Leistungsnachweis 2015

Am Leistungsnachweis des Verbandes der Feuerwehren NRW an der Kreisfeuerweherschule in St. Vit nahmen am **09. Mai 2015** zwei Gruppen mit Erfolg teil. Hierbei konnten folgende Sonderstufen erreicht werden:

- **Leistungsabzeichen in Silber (3 x erfolgreiche Teilnahme)**
Hindermann, Christian
Masjosthusmann, Yvonne
Michels, Reinhard
Ortjohann, Alexander
Sander, Alina
- **Leistungsabzeichen in Gold (5 x erfolgreiche Teilnahme)**
Rieckhaus, Christoph
- **Leistungsabzeichen in Gold auf blauem Grund (10 x erfolgreiche Teilnahme)**
Solyntjes, Sven



ausgezeichnet worden.

Von den 79 Gruppen mit 711 Teilnehmern in diesem Jahr konnte die Gruppe "**Verl 2**" unter der Leitung von Klaus Kretzschmar sogar den Gesamtsieg für sich verbuchen und ist auf dem Kreisfeuerwehrverbandstag am 16. Mai 2015 in Benteler mit dem Wanderpokal

Wieder einmal sehr starke Leistung!!



Abb. 12: Die Teilnehmergruppe "VERL 2"

von links: Klaus Kretzschmar, Marco Gavez, Alexander Ortjohann, Alina Sander, Andre Pelkmann, Sven Solyntjes, Christian Hindermann, Christoph Rieckhaus, Stefan Wiesemann.



Wir gratulieren dem Siegerteam mit Marco Gavez, Christian Hindermann, Klaus Kretzschmar, Alexander Ortjohann, Andre Pelkmann, Christoph Rieckhaus, Alina Sander, Sven Solyntjes und Stefan Wiesemann!

Vielen Dank an alle Teilnehmer des diesjährigen Leistungsnachweises für das starke Engagement!

6.5. Ausbildung in der BrandSimulations-Anlage in Lemgo

Am **16. Mai 2015** konnten wir mit einigen Kameradinnen und Kameraden an einem Training zur "Heißausbildung" in der Brandsimulationsanlage in Lemgo teilnehmen. Hier konnten die Teilnehmer in zwei unterschiedlichen Ausbildungsstufen Einsatzszenarien unter realen Bedingungen abarbeiten, um so das notwendige Wissen für ein Vorgehen im Innenangriff zu erlernen bzw. zu verfestigen.

In der Ausbildungsstufe "**Standard**" haben teilgenommen:

Dost, Christian
Hindermann, Christian
Masjosthusmann, Martina
Nußbaum, Rita
Sander, Alina

In der Ausbildungsstufe für **Fortgeschrittene** haben teilgenommen:

Bitter, Martin
Kleinemeier, Uwe
Helfbernd, Timo
Schröder, Stefan
Schreibvogel, Niklas

6.6. Außengelände des IdF NRW

Am **29. September** hatten wir nach 2009 und 2012 zum dritten Mal die Gelegenheit, zusammen mit Kameraden aus Kaunitz einen Samstag im Außengelände des Instituts der Feuerwehr NRW in Münster-Handorf zu verbringen.

Das ca. 2,5 ha große Gelände, auf dem in der Woche Führungskräfte der Feuerwehr ausgebildet werden, steht am Wochenende den öffentlichen Feuerwehren für Übungszwecke zur Verfügung.

Hier befinden sich in ungestörter Umgebung verschiedene Übungsgebäude, Gleisanlagen, Baugruben und andere Objekte. Mit Hilfe von Nebelmaschinen, Übungsdummys und Statisten aus den eigenen Reihen lassen sich ideal realistische Einsatzübungen darstellen.

Die Ausbilder hatten sich im Vorfeld verschiedene Einsatzszenarien ausgedacht, die es nun galt, in zwei getrennten Gruppen abzuarbeiten. Dabei lag der Schwerpunkt in der Abarbeitung von Brandeinsätzen sowie der technischen Hilfeleistung nach der Feuerwehrdienstvorschrift 3. Hierzu wurde sowohl in der Einsatzstärke einer Gruppe (1/8) als auch in der Stärke einer Staffel (1/5) geübt.

Ebenso konnten sich die jungen Führungsnachwuchskräfte mit der Aufgabe des Gruppenführers vertraut machen und einen Einblick aus der Sicht des Einsatzleiters gewinnen. Nach jeder Übung erfolgte eine intensive Nachbesprechung mit den Ausbildern, bei der reflektiert wurde, was gut gelaufen war und was man in Zukunft verbessern kann. Alle Einsatzlagen wurden dennoch zielgerichtet und erfolgreich von den Kameradinnen und Kameraden bewältigt.

Viele bekannte Einsatztaktiken konnten darüber hinaus in Münster praktisch geübt werden, damit bei einem realen Einsatz jeder Handgriff sitzt und sich jeder auf den anderen verlassen kann.



Abb. 13: Die Teilnehmer des "Fire-Training-Day 2015"

Die Möglichkeit, das Übungsgelände zu nutzen und unter realen Bedingungen zu üben, wurde von allen Beteiligten als sinnvoll und wichtig angesehen, so dass wir versuchen werden, hierzu in den kommenden Jahren wieder Termine zu bekommen.

7. Auch das geschah in 2015!

7.1. 25. Orientierungsfahrt der Feuerwehren im Kreis Gütersloh

Auch in diesem Jahr nahmen wir wieder mit einem Team unseres Löschzuges an der Orientierungsfahrt um den Pokal des Kreisbrandmeisters teil. Bei verschiedenen Wertungsprüfungen, die der Löschzug Oesterweg in diesem Jahr ausgearbeitet hatte, mussten die Teilnehmer ihr Fachwissen und ihre Geschicklichkeit unter Beweis stellen.



Abb. 14: Orientierungsfahrt 2015

Hierbei erreichte das Team um Timo Helfbernd am **20. Juni 2015** einen hervorragenden 3. Platz. Das Verler Team bildeten die Kameraden Timo Helfbernd, Marco Gavez, Lennart Meyer, Christoph Rieckhaus, Niklas Schreibvogel, Alina Sander, Sven Solyntjes, Yannik Straube und Stefan Wiesemann.

7.2. ...und auch das geschah 2015:

Am **25. April 2015** waren wir auf Einladung der dortigen Freiwilligen Feuerwehr in Buchholz, um an der Einweihung eines neuen Einsatzfahrzeugs teilzunehmen. Hier gab es dann auch ein Wiedersehen mit einem "alten Bekannten". Unser ehemaliges Einsatzfahrzeug vom Typ LF 16, das bei uns am 14.10.2013 außer Dienst gestellt worden war, versieht nun nach umfangreichen Umbau- und Instandsetzungsmaßnahmen in der kleinen Gemeinde seinen Einsatzzdienst.



Abb. 15: Das LF 16/12 in Buchholz

Bei dem Besuch unserer Delegation überreichten wir einen Bildband, der das bisherige "Einsatzleben" des Fahrzeugs eindrucksvoll widerspiegelt. Die Kameraden aus Buchholz haben sich sehr darüber gefreut.

- . . . -

Auf dem Kreisfeuerwehrverbandstag am **16. Mai 2015** in Langenberg-Benteler konnten wir unser neues Tanklöschfahrzeug TLF 4000 im Rahmen der Technikausstellung einer Vielzahl interessierter Feuerwehrkameraden präsentieren. Auch die Drehleiter des Fördervereins wurde hier erstmalig in einer Oldtimerausstellung auf einem Verbandstag präsentiert.

- . . . -

Die "Lange Nacht" der Jugendfeuerwehr am **29./30. Mai 2015** unterstützten wir ebenfalls gern mit Mannschaft und Gerät.

- . . . -



Am **10. Juni 2015** fuhren wir mit einigen Kameraden zur Internationalen Messe für Feuerwehr, Rettungsdienst und Katastrophenschutz "INTER-SCHUTZ" nach Hannover, um

uns dort über die neuesten Techniken zu informieren.

- . . . -

Da unser Kamerad Reinhard Michels in diesem Jahr als Kaiser der St. Georg-Schützenbruderschaft Sürenheide vorstand, nahmen wir am **21. Juni 2015** am Festumzug in der Sürenheide teil.

- . . . -

Am **17. Juli 2015** haben wir wieder gemeinsam mit Polizei und Rettungsdienst die Ferienspiele des Droste-Hauses mitgestaltet und konnten bei herrlichem Wetter der großen Kinder-schar ein paar spannende und interessante Stunden bescheren.

- . . . -

Am **22. August** nutzten wir das wunderbare Wetter, um bei einem Familienwandertag mal in ungezwungener Atmosphäre und fern ab vom Dienstbetrieb gemeinsam ein paar schöne Stunden zu verbringen. Wir starteten am Feuerwehrgerätehaus in Verl und wanderten am Ölbach entlang in den Ortsteil Sende. Unterwegs stärkten wir uns bei Kaffee und Kuchen im Wald, bevor wir dann am Dorfgemeinschaftshaus in Sende den Tag mit Spiel und Spaß sowie Leckereien vom Grill ausklingen lassen konnten.

- . . . -

Am **02. Oktober 2015** haben wir wieder gemeinsam mit den Kameraden aus Kaunitz den Citylauf in Verl unterstützt und an den neuralgischen Punkten für eine ausreichende Beleuchtung gesorgt. Einige Kameraden waren auch im Läuferfeld aktiv.

- . . . -

Die diesjährige Großübung fand am **24. Oktober 2015** im Ortsteil Österwiehe statt. In diesem Jahr hatte der Löschzug Kaunitz diese anspruchsvolle Übung vorbereitet. Laut Drehbuch war es hier zu einem Verkehrsunfall zwischen einem PKW und einem LKW gekommen. In dem verunfallten PKW, der in einen angrenzenden Graben geschleudert wurde, waren zwei Personen eingeklemmt und mussten aus dem Fahrzeug gerettet werden.



Abb. 16: Jahresübung am 24.10.2015

Parallel waren auf der Ladefläche des LKW durch den Zusammenprall mit dem PKW Chemikalienbehälter leck geschlagen. Auslaufende Substanzen führten zur Bildung einer Schadstoffwolke, die einen Einsatz von Chemikalienschutzanzügen erforderlich machte. Die aufwändige Abarbeitung dieser sog. „C-Lage“ sorgte für schweißtreibende Arbeiten bei den vorgehenden Einsatzkräften.



Abb. 17: Jahresübung am 24.10.2015

Als Übungsschwerpunkte standen neben der technischen Rettung der eingeklemmten Personen die Abarbeitung der ABC-Lage, die Bildung von Einsatzabschnitten sowie der Aufbau einer ausreichenden Löschwasserversorgung im Fokus. Hierzu wurde eine Löschwasserentnahmestelle an der ca. 500 m entfernten Wapel eingerichtet. Die Übung lieferte einige interessante Erkenntnisse, die in die weitere Ausbildungsplanung mit einfließen werden.

- . . . -

An dem Weihnachtsmarkt am **28. November 2015** im Ortsteil Sürenheide waren wir wieder mit der Löschgruppe Sürenheide aktiv beteiligt und konnten uns über regen Zuspruch freuen.

- . . . -

Gemeinsam mit der Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr feierten wir am **29. November 2015** unseren traditionellen Gottesdienst in der St.-Anna-Pfarrkirche in Verl. Im Anschluss haben wir uns dann bei einem gemeinsamen Frühstück in der Gaststätte "Bürmann's Hof" auf die Weihnachtszeit eingestimmt.

- . - . -

Die Adventsfeier der Ehrenabteilungen des Kreises Gütersloh fand auch unter Beteiligung der Ehrenabteilung Verl am **6. Dezember 2015** in der Ostwestfalenhalle Kaunitz statt.

- . - . -

Unseren diesjährigen Jahresabschluss feierten wir am **18. Dezember 2015** im Feuerwehrgerätehaus in Verl.

- . - . -

Wir leisteten zudem Sicherheitsdienste bei verschiedensten Veranstaltungen in der Stadt Verl, wie z.B. bei Martinszügen, den Schützenfestumzügen und begleiteten aktiv auch viele andere Aktionen verschiedener Verler Vereine und Organisationen.

8. Förderverein Feuerwehr Verl – Löschzug Verl e.V.



Auf der Mitgliederversammlung des Fördervereins Feuerwehr Verl – Löschzug Verl e.V. vom **31.10.2015** wurden die Positionen des 1. und 2. Vorsitzenden neu gewählt. Der Vorstand setzt sich nun wie folgt zusammen:

1. Vorsitzender	Martin Wanders
2. Vorsitzender	Timo Helfbernd
Kassierer	Raphael Fortkord
Schriftführer	Thomas Heitjohann
Beisitzer	Gerd Hornschuh, Erwin Kleinemeier, Klaus Kretzschmar, Theo Oesterwinter, Franz-Hubert Wittenborg

Auch im Jahr 2015 konnte der Förderverein durch seine erfolgreiche Arbeit unseren Löschzug in vielfältiger Weise unterstützen. So konnte zum Beispiel ein sog. „Fire-Trainer“ für die Ausbildung angeschafft werden. Ebenso wurde die Beschaffung der Blousons für die Uniform der aktiven Kameraden abgeschlossen.

An dieser Stelle sei dem gesamten Team des Fördervereins Feuerwehr Verl – Löschzug Verl e.V. für die vielfältige Unterstützung der Arbeit des Löschzuges Verl gedankt!

9. Löschgruppe Sürenheide

Nach offizieller Indienststellung der Löschgruppe Sürenheide am 08. November 2014 stand nun das nächste historische Ereignis in diesem Verler Ortsteil an. Am **09. August 2015** wurde das Feuerwehrgerätehaus an der Thaddäusstraße 103 offiziell eingeweiht.

Nach einem gemeinsamen Gottesdienst, der eindrucksvoll von Pfarrer Hermann-Josef Hölcher in der Sürenheider Pfarrkirche St.-Judas-Thaddäus zelebriert wurde, traten die Feuerwehrkameradinnen und -kameraden mit einer Vielzahl von Gästen befreundeter Löschzüge und örtlicher Vereine vor der Kirche an, um unter musikalischer Begleitung des Musikvereins Verl zum Feuerwehrgerätehaus zu marschieren.

Dort erfolgte nach Grußworten des Bürgermeisters sowie des Kreisbrandmeisters Dietmar Holtkemper die offizielle Schlüsselübergabe an den Leiter der Feuerwehr Heiner Panreck. Dieser reichte ihn an den zuständigen Löschzugführer Erwin Kleinemeier – die Löschgruppe Sürenheide ist Bestandteil des Löschzuges Verl – weiter, der diesen sehr gern und mit den besten Wünschen an den Löschgruppenführer Dirk Späte übergab.



Abb. 18: Einweihung Sürenheide am 09.08.2015

Im Anschluss erfolgte die Segnung des Gebäudes durch Pfarrer Hermann-Josef Hölcher. Bei tollem Wetter nutzten viele Sürenheider Bürgerinnen und Bürger die Gelegenheit, sich bei einem "Tag der offenen Tür" bei "ihrer" Feuerwehr umzusehen und die Löschgruppe Sürenheide offiziell in dem Stadtteil willkommen zu heißen.

Ein besonderes und sicherlich historisches Datum, denn in der heutigen Zeit wird vielerorts darüber diskutiert, Feuerwehrstandorte mangels ehrenamtlichen Personals zu schließen. Verl setzt mit der Gründung einer eigenen Löschgruppe im Ortsteil Sürenheide gegen den Trend relativ schnell und erfolgreich eine notwendige Erkenntnis aus dem letzten Brandschutzbedarfsplan um. Alle, die sich in dieser Fragestellung verantwortlich zeigen, sind hocherfreut, diesen Meilenstein schon in einer relativ kurzen Zeit erreicht zu haben und setzen alles daran, jetzt nicht nachzulassen, sondern weiter an einem kontinuierlichen Auf- und Ausbau dieser Feuerweereinheit zu arbeiten.

10. Ihre Feuerwehr im Jahr 2016

In diesem Jahr wird sicherlich die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans einen besonderen Platz einnehmen, gilt es hier doch, die Weichen für die kommenden Jahre zu stellen.

Parallel spielt auch die weitere Entwicklung der Löschgruppe im Ortsteil Sürenheide eine wichtige Rolle. Hier sind die ersten wichtigen Meilensteine erreicht, jedoch muss weiter sehr intensiv an dem weiteren Aus- und Aufbau dieser Einheit gearbeitet werden. Die Einbindung von sog. "Ergänzungskräften" ist da nur ein erster Schritt. Eine wesentliche Bedeutung kommt hier jedoch der Gewinnung weiterer Einsatzkräfte aus dem Ortsteil Sürenheide zu, damit die Zukunft der Löschgruppe erfolgreich gestaltet werden kann.

Besonders erfreulich ist für die Feuerwehr Verl, gerade auch in der engen Zusammenarbeit mit dem Rettungsdienst in Verl, dass nun in der Stadt ein zweiter Rettungswagen stationiert werden wird.



Viele von uns erinnern sich sicherlich noch an die Diskussionen um den Erhalt der Rettungswache in Verl. Es war gut und richtig, hier viele Kräfte zu mobilisieren, um den damaligen Bestrebungen entgegen zu treten. Die Entwicklung in den letzten Jahren hat uns allen Recht gegeben.

Auch die zukünftige Ausrichtung des Löschzuges Verl wird uns sicherlich in 2016 beschäftigen. Wir werden uns damit auseinander setzen müssen, wie es uns zukünftig gelingen kann, unsere Feuerwehr so attraktiv zu gestalten, dass wir entgegen der zu erwartenden Auswirkungen des demografischen Wandels, immer über eine ausreichende Anzahl an ehrenamtlichen Feuerwehrkräften verfügen. Hier sind auch die schon jetzt spürbaren Veränderungen im Freizeitverhalten der Menschen, aber auch die stetig steigenden beruflichen Anforderungen unbedingt zu berücksichtigen.

Eine spannende Aufgabe, der wir uns aber sehr gerne stellen, denn wir müssen uns bestimmt nicht verstecken!

Die Feuerwehr in Verl verfügt über einen hohen Ausbildungsstand, eine große Motivation, engagierte Kameradinnen und Kameraden, einen hohen technischen Ausrüstungsstand und hat ein attraktives Umfeld. Die Voraussetzungen sind sehr gut, um hieraus ein interessantes Gesamtpaket zu schnüren! Daran gilt es zu arbeiten.

Damit wir aber alle Herausforderungen meistern können, bedarf es einer guten Zusammenarbeit mit allen Beteiligten und einem großen Rückhalt bei den Angehörigen der Kameraden.

Für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung im abgelaufenen Jahr bedanken wir uns bei allen benachbarten Löschzügen, den Mitarbeitern des Rettungsdienstes, bei Rat und Verwaltung der Stadt Verl sowie bei allen, die uns bei unserer Arbeit in diesem Jahr unterstützt haben.

Ein besonderer Dank gilt jedoch allen Angehörigen der Feuerwehrkameradinnen und -kameraden, ohne deren Rückhalt und Unterstützung der freiwillige Dienst am Nächsten nicht zu leisten wäre.

Gott zur Ehr' - dem Nächsten zur Wehr!

Verl, im Januar 2016

Für den Löschzug Verl der Freiwilligen Feuerwehr Verl

Ihr

Thomas Heitjohann
Schriftführer.